

## **Nachruf**

**o. Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi**

**Doyen der Nerven Chirurgie, Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie**

Univ. Prof. Dr. Hanno Millesi ist am 28. April 2017, kurz nach seinem 90. Geburtstag, verstorben.

Seinen medizinischen Weltruf verdankte Professor Millesi der von ihm entwickelten Technik der Überbrückung großer Nervendefekte durch die autologe interfazikuläre Nerven transplantation mit spannungsfreier Koaptation. Eine ebenso wichtige chirurgische Technik, die von ihm entwickelt wurde, war die Stadien-gerechte mikrochirurgische Neurolyse. Basierend auf den Erkenntnissen seiner Forschungen, setzte er sich in den letzten Jahren intensiv mit Gewebedynamik auseinander. Er entwickelte eine neue Theorie zur Längenadaptation von peripheren Nerven und Anpassung von Nerven an die Gewebeschichten-Dynamik.

Forschung, die er mit viel Weitsicht und Konsequenz betrieben hat, war ihm wichtig. Noch wichtiger war für ihn jedoch der Patient.

Neben seiner Passion für die Nerven Chirurgie, Handchirurgie und rekonstruktive Chirurgie, war sein zweites Steckenpferd die Historie. Er verfügte in Geschichte über ein gigantisches Wissen, welches viele Menschen immer wieder verblüffte.

Hanno Millesi war ein Förderer, ein geduldiger Stratege, ein inspirierender Kliniker und Lehrer, ein Mensch, der bereits zu Lebzeiten als Doyen der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie, der Handchirurgie und Chirurgie der peripheren Nerven in die Geschichte eingegangen ist.

Die Wiener Medizinische Akademie war mit Hanno Millesi als Kongressveranstalter, Vorstands- und Ausschussmitglied seit mehr als 40 Jahren in inniger Freundschaft verbunden und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Univ.Prof. Dr. Ernst Kubista, Präsident  
Im Namen des Vorstands und Ausschusses der  
Wiener Medizinische Akademie für ärztliche Fortbildung und Forschung

Wir bedanken uns bei Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer für das Verfassen des Nachrufs.

Wien, am 8. Mai 2017